

Bei dem Young Economic Summit handelt es sich um ein vom **ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft** ins Leben gerufenes Projekt, welches mit der **Joachim Herz-Stiftung** und dem **Institut für Weltwirtschaft** kooperiert. Im Rahmen dieses Projekts haben engagierte Schülergruppen die Möglichkeit sich mit komplexen, aktuellen Themengebieten auseinanderzusetzen, individuelle Lösungsvorschläge zu entwickeln und miteinander in den Wettbewerb zu treten.

Die Anne-Frank-Schule ist eine von 14 aktiven Projektschulen des Young Economic Summit 2016 und seit 2013 Teilnehmer. Das AFS-Team besteht aus 12 Schülerinnen und Schülern des Wipo-Profiles des 11. Jahrgangs. Diese beschäftigen sich mit dem Thema "Sustainable and Smart Cities-Challenges for Industries". Gemäß der Aussagen der Schüler bietet ihnen dieses Thema die Möglichkeit aktiv zu der zukünftigen und nachhaltigen Stadtentwicklung beizutragen und neue, innovative Lösungsvorschläge zu entwickeln.



Das diesjährige YES-Team der AFS

Es bietet sich die seltene Chance, diese Ausarbeitungen auf internationaler Ebene vor fachkundigem Publikum zu präsentieren. Hierbei werden den Schülern Informations- und Medienkompetenz, sowie Verantwortung für globale Problematiken vermittelt.

Während der Vorbereitungsphase auf den **Schülerkongress, der vom 22.-23. September in Kiel** stattfindet, beschäftigen sich engagierte Schülerinnen und Schüler intensiv mit Themen des **Global Economic Symposiums** und erarbeiten individuelle Lösungsvorschläge für globale ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Probleme. In diesem Zeitraum von **Februar bis Oktober** werden sie von **YES! Mentor/inn/en der ZBW** in Sachen Informations- und Medienkompetenz angeleitet. Sie erörtern ihre Fortschritte bei der Bearbeitung ihres gewählten Themas mit Expertinnen und Experten des Instituts für Weltwirtschaft auf dem jeweiligen Sachgebiet. Sie lernen, wie man komplexe Fragestellungen durchdringt, sich kritisch mit ökonomischen und gesellschaftlichen Problemstellungen auseinandersetzt und sich eine fundierte Meinung bildet.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren die Projektgruppen auf einem **Schülerkongress mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern**. Mit anderen Schülerinnen und Schülern, sowie Führungspersonlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren und optimieren sie ihre Lösungsvorschläge. In einem demokratischen Prozess werden die besten Lösungen gewählt und in einer Petition zusammengetragen. Diese Petition wird von der YES! Gemeinschaft unterzeichnet und an die ausgewählten Entscheidungsträger und Institutionen zur Umsetzung und Nachverfolgung übergeben.

Das YES! gibt der nächsten Generation eine Plattform, sich Gehör zu verschaffen und sich aktiv an der **Lösung drängender Probleme** zu beteiligen, die sie am meisten betreffen werden. Auf diese Weise erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass sie nicht nur Adressaten der ökonomischen Realität sind, sondern vielmehr eigenverantwortliche Akteure und Entscheider in dieser.

Mehr über das YES!–Young Economic Summit erfahren Sie unter <http://www.young-economic-summit.org> oder auf den sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter. (#yes_summit)

Ansprechpartnerin:

Frau Laura Bickel
Projektmanagerin
YES! - Young Economic Summit
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel
T: +49 431 8814 359
E: l.bickel@zbw.eu

Über die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft ist das weltweit größte Informationszentrum für wirtschaftswissenschaftliche Literatur. Die Einrichtung beherbergt rund 4 Millionen Bände und ermöglicht den Zugang zu Millionen wirtschaftswissenschaftlicher Online- Dokumente. Allein 2014 wurden rund 6 Millionen digitale Volltexte heruntergeladen. Daneben stellt die ZBW eine rasant wachsende Sammlung von Open-Access-Dokumenten zur Verfügung. EconStor, der digitale Publikationsserver, verfügt aktuell über 85.000 frei zugängliche Aufsätze und Working Papers. Mit EconBiz, dem Fachportal für wirtschaftswissenschaftliche Fachinformationen, können Studierende oder Wissenschaftler/innen in über 9 Millionen Datensätzen recherchieren. Zudem gibt die ZBW die beiden wirtschaftspolitischen Zeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics heraus. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Bibliothek. Drei Professuren und eine internationale Doktorandengruppe beschäftigen sich transdisziplinär mit dem Thema Science 2.0. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächliche Kooperationspartner kommen aus dem Leibniz- Forschungsverbund Science 2.0 sowie aus dem EU-Großprojekt EEXCESS. Die ZBW ist Teil der Leibniz-Gemeinschaft und Stiftung des öffentlichen Rechts. Die ZBW wurde 2011, 2012 und 2013 für ihre innovative Bibliotheksarbeit ausgezeichnet mit dem internationalen LIBER Award. 2014 wurde die ZBW zur „Bibliothek des Jahres“ gekürt. Weitere Informationen

<http://www.young-economic-summit.org>

<http://www.zbw.eu>

<http://www.global-economic-symposium.org>

<http://www.joachim-herz-stiftung.de>

<http://www.ifw-kiel.de>